

Bücher zum Thema

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **29 (2003)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ob illegal oder legal, Drogen werden konsumiert

Trotz Repression ist es dem Staat nicht gelungen, den Konsum einzudämmen. Die KonsumentInnen der Party-Drogen können nie genau wissen, was in den Pillen drin ist, und setzen sich dadurch einem nicht abschätzbaren Risiko aus. Somit ist es wichtig, den KonsumentInnenenschutz zu fördern. Der Verein «Eve&Rave» liess über 200 Pillen nach qualitativen und quantitativen Gesichts-

punkten untersuchen. Die Pillen-Testliste, rechtliche und wissenschaftliche Beiträge und vieles mehr sind in diesem Buch enthalten. Im Anhang ist der Tagungsbericht der von Eve&Rave Schweiz organisierten Fachtagung zum Thema «Drug-Checking»: «Dealerservice oder KonsumentInnenenschutz?» vom 2.6.1997 in Zürich festgehalten, sowie das Rechtsgutachten von Ge-

richtspräsident Peter Albrecht (Basel). Zweite überarbeitete und erweiterte Neuauflage, mit neuen statistischen Auswertungen, aktualisiertem juristischem Teil und einer Analyse der Aktion «Keine Macht den Drogen».

Hans Custo, 1997: **Drug-Checking**, Nachtschatten Verlag, Solothurn, ISBN-Nr.: 3-907080-23-8.

Ecstasy und die Tanzkultur

Der gegenwärtige Umgang mit Ecstasy birgt Probleme – für die Konsumierenden und für die meist schlecht oder falsch informierte Öffentlichkeit. Dieses Buch von Nicholas Saunders ist ein Beitrag zur aktuellen Diskussion über Ecstasy in der Partykultur. Insider schildern darin die Bedingungen, unter denen Ecstasy zum Problem wurde und nennen Lösungen; namhafte Wis-

senschaftlerInnen und Fachleute äussern sich zu den Gefahren. Was macht Ecstasy gefährlich? Was ist bekannt über körperliche Schädigung und wie sind die Befunde zu werten? Welche Schlüsse lassen sich daraus ziehen? Was lässt sich im Freundeskreis und in den Clubs tun, um Probleme auf der Tanzfläche und nach der After-hour zu verhindern? Welche Auswirkungen hat

Ecstasy auf die Partykultur? Wie reagieren Medien und Justiz auf Ecstasy und was sind die Folgen? Wo kann man sich über Ecstasy informieren? Was steckt hinter der Lust auf Ecstasy?

Nicholas Saunders, 1998: **Ecstasy und die Tanzkultur**, NachtschattenVerlag Solothurn, ISBN-Nr. 3-907080-26-2

Inserat

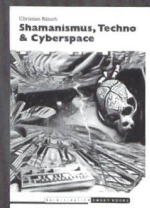
Bücher zum Thema:



Hans Custo
Drug - Checking
ISBN 3-907080-23-8
280 Seiten, 13 x 20, 5 cm
broschiert
Fr. 29.80/€ 16.80



Nicholas Saunders
Ecstasy und die Tanz-Kultur
ISBN 3-907080-26-2
304 Seiten, 14 x 21 cm,
broschiert
Fr. 25.-/€ 14.50



Christian Rättsch
**Schamanismus,
Techno & Cyberspace**
ISBN 3-907080-60-2
64 Seiten, A6, broschiert
Fr. 10.-/€ 6.-

**NACHTSCHATTEN
VERLAG**

www.nachtschatten.ch

Der Fachverlag für Drogenaufklärung

e-mail: info@nachtschatten.ch

Postfach 448, Kronengasse 11

4502 Solothurn/Schweiz

Tel: **0041 32 621 89 49**

Fax: **0041 32 621 89 47**

mehr Wissen!
mehr Spass!

gfk: unigürsch